



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 22. August.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Es kommt jetzt häufig der Fall vor, daß die Gaslaternen auf den Straßen durch fahrlässig geführtes Fuhrwerk beschädigt werden. Wir ersuchen die Dienstherrn ergebenst, ihren Dienstknechten die nöthige Vorsicht einzuschärfen, damit derartige Beschädigungen unterbleiben, richten aber auch zugleich an das geehrte Publikum die Bitte, solche Beschädigungen auf unserer Gas-Anstalt oder im Polizei-Bureau zur Anzeige zu bringen, damit Gas-Verluste abgewendet und die Wiederherstellungskosten wieder eingezogen werden können.

Merseburg, den 20. August 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Haus- und Scheunenbesitzer der Gesamtstadt Merseburg werden hierdurch aufgefordert, die Brand-Kassenbeiträge für das I. Semester 1868 nach 2 Sgr. 6 Pf. vom Hundert der beitragspflichtigen Summe binnen längstens 14 Tagen an unsere Stadt-Hauptkasse zu entrichten.

Merseburg, den 20. August 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Unsere am 28. v. M. hinter den Knaben August Ströfer von hier erlassene Bekanntmachung ist erledigt.

Merseburg, den 19. August 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Vertretung der unter der Firma: Zuckersabrik Schaffstädt, **A. Hochheim & Comp.** bestehenden Handelsgesellschaft sind auf das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1868 bis dahin 1869 folgende Mitglieder, als: Oswald Hochheim, Louis Koch in Schaffstädt, Karl Planert in Wendorf, Christian Schier in Schaffstädt, August Dorenberg in Wendorf und Julius Hochheim in Großgräfendorf, welche den Vorstand der Gesellschaft bilden, berechtigt; eingetragen zufolge notarieller Anmeldung vom 15. Juli c. und Verfügung vom 13. August am 18. August c.

Merseburg, den 18. August 1868.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Nachbar und Zimmermann Johann Ernst Ferdinand **Fischer** in Niederlobicau gehörigen Grundstücke, als:

A. das Nachbargut Nr. 7. in Niederlobicau an Haus- und Wirthschaftsgebäuden, Hof, Garten und Zubehör daselbst, nebst den als Pertinz zugehörigen Ackerpläne Nr. 40., 44. und 73 a. I. der Karte von zusammen 5 Mrg. 110 Rth. in Niederlobicauer Flur, und

B. ein Garten in dem Dorf: Niederlobicau, der Kirchgarten genannt, von 1 Mrg. 100 Rth.,

Fol. 7. des Hypothekensbuchs,

abgeschätzt auf 1609 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. ad **A.** und auf 251 Thlr. 10 Sgr. ad **B.**, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Tage, sollen

am **30. November d. J., von Vormittags 11 Uhr ab,** an ordentlicher Gerichtsstelle hier subhastirt werden.

Lauchstädt, den 12. August 1868.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Freiwilliger Feldverkauf od. Verpachtung in Crumpa.

Der Herr Banquier Schülze hier hat mich beauftragt, die ihm früher dem Decomom Seime zugehörigen, in Crumpaer Flur gelegenen drei Feldpläne von 19 1/2 Mrg., 11 1/2 Mrg. und 4 1/2 Mrg. ehemöglichst im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen event. auf 3 Jahr zu verpachten, was ich Kauf- und Pacht Liebhabern hiermit ergebenst anzeige.

Merseburg, den 15. August 1868.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlaß des Victualienhändlers und Trödlers Karl Knoblauch von Eptingen gehörigen Gegenstände, als: Möbel, Hausgeräthe, Betten, Wäsche, eine große Anzahl Stiefeln, fertige alte und neue Kleidungsstücke, als Beinkleider, Röcke, Westen, Hemden in großer Anzahl, sollen

am **28. August 1868, von Vormittags 8 Uhr ab,** durch den Gerichts-Actuar Kops von hier in öffentlicher Auction im Knoblauchschen Hause zu Eptingen an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung der Kaufgelder in Preuß. Courant verkauft werden. Mülcheln, den 3. August 1868.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Feldverpachtung in Tragarth.

Freitag den **28. August c., von früh 8 Uhr an,** sollen ca. **30 Morgen zum Rittergute Tragarth** gehöriges und an der Leipziger Chaussee gelegenes Feld in einzelnen Parzellen von **2 Morgen** meistbietend unter im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle auf **12 Jahre** verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade.

Sammelpfad früh 8 Uhr in der Schenke zu Tragarth. Merseburg, den 20. August 1868.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Meine Bäckerei ist von heute ab zu verpachten.

Neumarkt vor Merseburg.

Karl Schäfer, Bäckermeister.

Auction in Merseburg. Sonnabend den **22. d. M., von Vormittags 9 Uhr an,** sollen im hiesigen Rathskeller-saale verschiedene Fische, Stühle, Schränke, Bettstellen, 1 Secretair, 1 Partie Porzellan und Glas, div. Lampen, 1 Drehbank, 1 Partie Cigarren u. dergl. mehr meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Merseburg, den 17. August 1868.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Sonntag den **23. August,** früh 8 Uhr, sollen die beim Brunnen-feste gebrauchten Bretter meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Venenien, den 20. August 1868.

Späne - Auction.

Dienstag den **1. September c., Nachmittags 2 Uhr,** sollen auf meinem Bauplätze eine Partie Späne, Klöße zc. verkauft werden. Merseburg, den 20. August 1868.

F. Quersfurt, Zimmermeister.

Hausverkauf.

Wir beabsichtigen unser Wohnhaus in Schlehtewig Nr. 11. nebst Gemüse- und Obstgarten, dem Hausplane von 40 Q Ruth. und einem halben Pflanzenlande zu verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Kraneischen Eheleute.



Ein gut gehaltener Flügel ist für 50 Thlr. zu verkaufen **Borwerk Nr. 424,** 2 Treppen.



Eine hochtragende Kuh steht zu verkaufen in **Oberbeuna Nr. 11.**



Eine Fuchsstute, 11 Jahr alt, Wagenpferd, steht billig zu verkaufen auf dem Rittergute **Tragarth.**

Eine Stube mit Bodenkammer für eine einzelne Person ist zu vermietthen und zum **1. October** zu beziehen **Rosenthal Nr. 739.**

Eine tragende Stute, 9 Jahr alt, kräftiges Arbeitspferd steht zu verkaufen bei **Karl Wartmuth** in Leuna.



Ein 2 1/2 Jahr alter Schwarzsimmel steht zu verkaufen in **Ursendorf Nr. 16**.

Fünf Schock Bunde **trockne Korbweiden** à Schock 6 Thlr. hat abzulassen **Julius Schulze** in **Querfurt**.

In meinem neubauten Hause **Neumarkt 863**, ist noch die 2. und 3. Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen.

A. Voigt, Glasermstr.

Zwei **Garçon-Logis**, gut möblirt, mit Schlafcabinet sind zu vermieten und sofort zu beziehen.

Nähere Auskunft bei **Hrn. Gustav Lots**.

Logis-Vermiethung.

Ein **Familienlogis**, bestehend in 4-5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zu beziehen.

Nähere Auskunft bei **Hrn. G. Lots**.

Logis-Vermiethung.

In zweiter Etage vorn heraus ist ein **Logis**, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder f. 1. October zu beziehen.

Näheres bei **L. A. Weddy**, Markt 24.

Ein freundliches **Logis** ist von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen gleich zu vermieten **Brühl Nr. 362**.

Solaröl,

prima Qualität, wasserhell, für 1 Thlr. 12 Quart, in Ballons noch billiger, empfiehlt **C. Blüthner**, Unteraltenburg 717.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich von heute ab das Mehlgeschäft von **Herrn Hartenstein** übernommen habe mit der ergebensten Bitte, ihr geschätztes Vertrauen, welches sie meinem Vorgänger geschenkt haben, auch auf mich übergehen zu lassen und versichere bei guten Waaren stets reelle Bedienung.

Indem ich meinen alten Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich mir dasselbe auch ferner in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen.

Merseburg, den 20. August 1868.

Hochachtungsvoll

W. O. Stöckner, Mehlhändler.

Mein seit Jahren rühmlichst bekanntes **extra f. Jagdpulver** nebst div. Sorten **Zündhütchen, Schroote** in allen Nr. halte hierdurch bestens empfohlen.

W. Klingebell, Gotthardtsstraße.

durch lieblichen Geschmack und schnelle Wirkung

Dem Kaufmann **Herr Hinz** von hier bescheinige ich hiermit, daß der **Mayer'sche**

Weiße Brust-Syrup

bei einem meiner Kinder, das an langwierigem heftigen Husten litt, sich außerordentlich heilsam erwiesen hat, indem die Husten-Anfälle nach Gebrauch desselben fast augenblicklich aufhörten.

Cammin, den 21. Januar 1868.

Fronmüller, Pastor.

Alleinige autorisirte Niederlage in Merseburg b. **Gust. Lots**.

Den Herren **Schmiedemeistern** empfehlen ihre **Reifenbiegmaschinen** ganz von Eisen unter Garantie zu 40 Thlr.

Dambacher & Mügge, Plagwitz-Leipzig.

Gummischuhe, Gummistiefeln, Gummischläuche und sonstige Gummiarbeiten werden schnell, dauerhaft und billig reparirt bei

Robert Zahn, Schuhmachermeister, gr. Sixtengasse 585., Schuhmacherberge.

Echt kaukasischer Wanzenod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Merseburg bei

G. Lots.

Deutsches Reinigungs-Crystall

à Päckchen 1 Sgr.

bei

Gustav Elbe.

A. W. Bullrichs

Universal-Reinigungssalz ist in Merseburg allein echt zu haben bei **Herrn Gustav Lots** daselbst.

Jeder Versuch wird den längst bewährten guten Ruf dieses Salzes bestätigen.

A. W. Bullrich vorm. **F. C. Stegmann**, Hoflieferant.

Loose zur diesjährigen **Kölnener Dombau-Lotterie**, Gewinne **Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500** zc. zu einem **Thaler** per Stück von heute an zu haben

bei **C. Seyne** in Merseburg.

Keine Hämorrhoiden, keine Verstopfung

mehr. Unter Garantie, gegen Nachnahme durch **J. S. Wocke** in U.-Barmen (Rheinprovinz). Amtliche beglaubigte Briefe stehen zu Diensten.



Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch

Dr. Gräfström's Schwedische Zahntropfen

à Flacon 6 Sgr. echt zu haben

in Merseburg bei

Gustav Lots.

Bromberger Ausstellung 1868, broncene Medaille.

Die ihrer vortrefflichen Eigenschaften wegen rühmlichst bekannten **Pfeifenwaaren** aus **plastisch poröser Kohle** von **Louis Glocke** in **Cassel** sind in den elegantesten Formen und Ausstattungen stets vorräthig in Merseburg bei **Gustav Dürbeck** am Markt.

Göpel Dreschmaschinen mit schmiedeeisernen Spiralschlägern,

die jede Beschädigung der Körner vermeiden, auf allen Ausstellungen prämiirt und über ganz Deutschland verbreitet sind, hält das unterzeichnete Etablissement in fünf verschiedenen Sorten, die kleinste im Preise von 130 Thln. durch ein Pferd oder zwei Kühe leicht zu betreiben, dem landwirthschaftlichen Publikum unter Zusicherung einer zweijährigen Garantie und annehmlchen Zahlungsbedingungen angelegentlich zum Ankauf empfohlen. Um von der soliden Bauart, dem leichten Gang und der guten Leistungsfähigkeit der Dreschmaschinen Ueberzeugung zu gewinnen, ist vor festem Ankauf ein mehrtägiger Probedruck gern gestattet.

Häfelmaschinen verschiedener Größe, wie überhaupt alle existirenden landwirthschaftlichen Maschinen, sind stets in besserer Construction am Lager. Kataloge werden auf Wunsch gern franco zugesandt.

Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt

Leipzig-Reudnitz.

Götjes, Bergmann & Co.

Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu **Warendorf** in **Westphalen**, Erfinder des als unfehlbar erprobten nicht medicin. **Universal-Heilmittels** gegen die **Fallsucht**, (**Epilepsie, epilept. Krämpfe**), versendet auf **Franco-Verlangen gratis** und **franco Prospekte** über sein einfaches Heilverfahren und zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen u. **Dank-sagungsschreiben** von glücklich Geheilten aus fast sämtlich europ. Staaten, sowie aus **Amerika, Asien** etc.

Für die den **15. September c.** stattfindende **Auslosung der**

Preuss. 3 1/2 % Prämien-Anleihe

übernehme ich **Versicherungen** wie in frühere Jahren gegen eine **billige Prämie**.

Merseburg a/S., den 1. August 1868.

Friedrich Schultze.

An **epileptischen Krämpfen (Fallsucht), Kopf-, Brust- und Magenkrampf**-Leidende werden sicher und dauernd hergestellt. Beweis mehrere Hundert **Dank-sagungsschreiben** aus allen Staaten Europas. Näheres unter genauer Angabe der Adresse durch **Frau Ww. J. Plaumann**, **Neanderstraße Nr. 18, Berlin**.

Hartnäckige Bräune & Keuchhusten.

Bei uns litten 11 Kinder am **Keuchhusten**, davon sind so in 2 bis 6 Tagen durch die **berühmte Cur** und **äußerliche Bräunefluctur** aus der Hand des **Hrn. Dr. Nettsch** in **Klauscha, N. Schlesien**, leicht hergestellt. Zwei Kinder an **Bräune** waren damit in 8 Stunden errettet. Es ist und bleibt das **probateste, einfachste** Mittel für Eltern zum **Rugen** und **Heilung** bei **allen** **Luftröhren-leiden**.
Lehrer **Simon** in **Grünwald**.

Niestädter Stückenkohle.

Als vorzügliches Brennmaterial empfehle ich dem geehrten Publikum diese Stückenkohle und verkaufe dieselbe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen zum billigsten Preise, bei Abnahme von ganzen **Tonnens** zum Grubenpreis. Um gütige Abnahme bittet
D. Ziemann, vor dem Gotthardtsthore.

Einkauf.

Knochen, Eisen, Glas, Hornabfälle, Messing, Kupfer, Zink u. s. w. kauft zum höchsten Preise
D. Ziemann, vor dem Gotthardtsthore.

Guano

aus dem Depot der Peruan. Regierung (**Mutzenbecher Söhne** in Hamburg) pro Centner 4 Tblr. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
aufgeschlossenen **Peru-Guano** pro Centner 4 Tblr. 20 Sgr. empfehlen unter Garantie der Echtheit und des Stickstoffgehalts, bei Abnahme von 100 Ctr. noch billiger
C. H. Schultze sen. & Sohn. Merseburg.

Biehmarkt in Lindenau Dienstag den 1. September 1868.

Von dem echten zur Ernährung der Kinder so vorzüglichen **Timpe'schen Kraftgries** hält stets Lager und empfiehlt denselben à Packet 8 u. 4 Sgr.
Gustav Elbe in Merseburg.

Engl. Patent-Schroot à Ctr. 9 $\frac{1}{4}$ Tblr.,
feinstes **Jagdpulver** à Pfd. 10 Sgr.,
Zündhütchen und **Gewehrpfropfen**

empfehlen und empfiehlt
J. F. Beutel.
f. Raffinade in Broden à Pfund 5 Sgr.,
fetten Limb. Käse à Stück 2 $\frac{1}{2}$ — 3 Sgr.
empfehlen
J. F. Beutel.

Frankfurter und sonstige **Original-Staats-Prämien-Loose** sind gesetzlich zu spielen erlaubt!
Man biete dem Glücke die Hand!

225,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große **Geld-Verloofung**, welche von der **Hohen Regierung** genehmigt und **garantirt** ist. Unter 19300 Gewinnen, welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung kommen, befinden sich Haupttreffer von **225,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 82 mal 2000, 106 mal 1000** etc.

Jedermann erhält von uns die **Original-Staats-Loose** selbst in Händen. (Nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen.) Für Auszahlung der Gewinne leistet der Staat die beste **Garantie** und versenden wir solche **pünktlich** nach allen Gegenden.

Schon am 14. kommenden Monats findet die nächste **Gewinnziehung** statt.

1 ganzes **Original-Staatsloos** kostet Tblr. 2. —
1 halbes oder $\frac{2}{4}$ dito. " " 1. —

gegen **Einwendung** oder **Nachnahme** des Betrages.

Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Aufmerksamkeit aus, legen die erforderlichen Pläne bei und erteilen jegliche Auskunft gratis.

Nach stattgefundener Ziehung erhält jeder Teilnehmer von uns unaufgefordert die **amtliche Liste** und Gewinne werden prompt übersandt.

Man beliebe sich daher baldigst direct zu wenden an
S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechselgeschäft
in **Hamburg.**

Dresdner Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung à Stück 1 Sgr., pro Lgd. 10 Sgr. bei
Gustav Lots.

Selterser- u. Sodawasser,

33 Flaschen à 1 Tblr.,
100 " " à 2 " 20 Sgr.,

excl. Glas, frei ins Haus geliefert, bei
Heinrich Schultze jun.,
Entenplan.

Amerikanisches Petroleum, fein blau, und **Salon-Solaröl**, fast wasserhell, hält en gros und en detail bestens empfohlen die **Mineralöl-Handlung** von **F. Niesche**, Leipzigerstraße 22., in Halle a/E.

Mein großes Lager von **Hänge-, Tisch-, Wand- und Handlampen** zu Petroleum und Solaröl unter Garantie des Gutbrennens, sowie sämtliche Lampenartikel, hauptsächlich gut passende **Cylinder, Milchschrime** und **Dochte** empfiehlt zum allerbilligsten Preise die **Lampen- und Klempnerwaaren-Fabrik** von **F. Niesche**, Leipzigerstr. 22., Halle a/E.

Wiederverkäufer erhalten außerdem entsprechenden Rabatt und kann ich die Dele in Blechballons versenden.

D. S.

Unterleibsbruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen **vollständige Heilung** durch **Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe**. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender, amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 1 Tblr. 20 Sgr. Pr. Ct. sowohl direct beim Erfinder **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau**, Kanton Appenzell, Schweiz, als auch durch

Hrn. A. Günther, zur Löwen-Apothek, Jerusalemstr. 16 in Berlin u. Hr. Wilhelm Kirschbaum, Petersstr. 1 in Leipzig.

Gehör - Del der Apothek in **Neu-Gersdorf, Sachsen**, in 200 Briefen, die jeder Flasche beifolgen, auch von ärztl. Seite als trefflich wirksam anerkannt bei **Schwerhörigkeit, Säufen** etc., in Merseburg bei **Gustav Elbe.**

Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Sonnabend den 22., auf allgemeines Verlangen: **Böse Zungen**, oder: **Wahrheit u. Verleumdung**, Schauspiel in 5 Acten von Laube.

Sonntag den 23., zum erstenmale: **Die beiden Waisen**, oder: **Wahre Liebe ist Mutterliebe**, Charakterbild mit Gesang in 4 Abtheilungen von Kaiser.

Montag den 23. August 1868

Benefiz und Gastspiel des Hrn. **Georg Paradis**:
(Ganz neu.) **Liebhabeereien**, oder: **Eine verhängnissvolle Wasserpartie**,

große Posse mit Gesang und Tanz in 9 Bildern von Salingre. Musik von Bial.

Zum Schluss: **Lebender Preis-Rebus.**

Theater in Lauchstädt.

Sonntag den 23. August, Gastspiel des Hrn. Johanne Klemm vom Stadttheater zu Leipzig und des Hrn. Heinrich Grans, Oberregisseur von ebendaher: **Von Drüben**, Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von G. G. Hierauf: **Feuer in der Mädchenschule**, Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Reinick. Zum Schluss: **Ein delicator Auftrag**, Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Usher.

Zum Erntefest mit **Tanzmusik** Sonntag den 23. August ladet freundlichst ein
C. Weinecke in Zscherben.

Benefiz-Einladung.

Hierdurch erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum von Merseburg und Umgegend zu meinem am Montag den 24. d. stattfindenden Benefiz ganz ergebenst einzuladen.

Mit vieler Mühe und bedeutenden Kosten ist es mir gelungen, die in Berlin wie überall mit größtem Beifall aufgeführte neue große Posse: **Liebhabereien**, oder: **Eine verhängnisvolle Wasserpartie**, auch hier in Scene geben zu lassen.

In der Voraussicht meine Mühe durch ein volles Haus belohnt zu sehen, wage ich es nochmals um rege Theilnahme zu bitten und einen recht heitern und vergnügten Abend versprechend, zeichne Achtungsvoll
Georg Paradies.

Circus Werner

in der königlichen Reitbahn mit brillanter Gas-Einrichtung und einer gut besetzten Capelle.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in einigen Tagen mit meiner berühmten

russischen Kunstreiter-Gesellschaft

hier eintreffen werde und acht hintereinander folgende Vorstellungen in der höheren Kunst, Pferdedressur, Seiltanz, sowie neueste Erfindung der Gymnastik zu geben die Ehre haben werde.

Erste Vorstellung Dienstag den 25. August.

Alles Nähere die späteren Anzeigen.

A. Werner, Director.

Mittel gegen Hypochondrie!

Wer innerhalb 3 Stunden gänzlich von Hypochondrie befreit sein will, der gehe Montag den 24. d. zum Benefiz des Komikers Paradies ins Sommertheater und sehe denselben als urkomischen Rentier Meyppe, so wird er frisch und gesund nach Hause zu gehen im Stande sein.
Doctor Practicus.

Vocal- und Instrumental-Concert

zum Besten hiesiger Lehrer, Wittwen und Waisen, unter gütiger Mitwirkung mehrerer Gesangvereine, sowie eines Schülercorps der I. Bürgerschule und der Capelle des Herrn Buchheister.

Freitag den 21. August c., Abends 7 Uhr,

auf der Funkenburg.

Brandt.

Männer-Turn-Verein.

Sonntag den 23. August c. Turngang nach Leuchstädt.

Abmarsch Punkt 1 Uhr vom Bahnhof aus.

Der Vorstand.

!!!!Herzlicher Wunsch!!!!

Unserm Freund und Komiker Paradies wünschen wir zu seinem Montag den 24. stattfindenden Benefiz das Theater so voll, daß die Bänke biegen und kein Apfel zur Erde mehr fallen kann! —

Mehrere Freunde der heitern Muse.

Zum Dankfest in Kössen

ladet zur **Tanzmusik** Sonntag den 23. August freundlichst ein
F. Köser.

150,000 Thaler

sende Jeden in der nächsten Lotterie, der das Benefiz unseres Komikers Paradies am Montag den 24. d. besucht.

Fortuna.

Nürnbergers Etablissement.

Nächsten Montag, früh 9 Uhr ab, **Speckkuchen** und ein feines Töpfchen **Schleusinger** Versandtbier.

Wir beabsichtigen in unserer Zuckerfabrik **Wenkendorf** bei Halle a/S. die neue Campagne mit dem 8. September c. zu beginnen und nehmen schon jetzt Arbeiter dazu an. Meldungen auf dem Fabrik-Comptoir daselbst.

Gebr. Zimmermann.

Für ein lebhaftes Tuch- und Herrenartikelfeschäft einer thüringischen Residenzstadt wird p. 1. October ein junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen befördert sub X. 2478 die **Annoncen-Expeditio** von **Nudolf Mosse** in Berlin, Friedrichstraße 60.

Zum 1. October d. J. wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht **Halle'sche Straße 128.**

Ein ordentliches **Hausmädchen** findet bei gutem Lohn Dienst in der **Apotheke** zu **Schaffstädt.**

Gerstenspreu ist zu verkaufen in der Meuschauer Ziegelei bei **H. Schmidt, Ziegeleibesitzer.**

Ein junges anständiges Mädchen, nicht ganz unerfahren in der Küche, wird von einer einzelnen, fränkischen Dame gesucht, wenn möglich den 1. September,

Burgstraße Nr. 223, 2 Treppen hoch.

Kalkbrenner werden gesucht!

Ein paar tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Kalkbrenner finden auch für den Winter bei sehr hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei

Weißenfels, Klingenstr. 59 c.

F. Kirschberg.

Die Passage auf dem Damme hinter dem Hospitalgarten und hinter dem Garten des Hrn. Pohle wird wegen der daselbst befindlichen Obstruktion von heute ab auf 4 Wochen unterfagt.

Meuschau, den 20. August 1868.

Die Ortsbehörde.

Bei unserer Abreise von hier nach Weißenfels sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Die Familie **Sartenstein.**

Am 11. Sonntag nach Trinitatis (23. August) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Abt. Pusch.	Herr Diac. Leuschner.
Neumarktskirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Dreifing.	
	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Sonnabend Nachmittags 2 Uhr soll allgemeine Beichte und Sonntag nach dem Vormittags-Gottesdienst das heilige Abendmahl für die Lehrer und Schüler des Dom-Gymnasiums gehalten werden. Auch andere Glieder der Gemeinde, insbesondere Eltern der Schüler, können an dieser Feier Theil nehmen, werden aber ersucht, sich zuvor anzumelden.

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Hr. Diac. Frobenius. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Merseburger Nachrichten.

Am 18. Nachts 11 Uhr fuhr der Budenbauer R. hierselbst in Begleitung seiner Frau und Tochter die Marktbude auf einem kleinen Wagen dem Marktplatz zu. Die hoch aufgebauten Budenstücke stürzten beim Ueberfahren eines Rinnsels vom Wagen herunter und begruben die Beiden zur Seite des Wagens schiebenden Frauenzimmer. Die Frau hat erhebliche Quetschungen, während die Tochter den Unterschenkel gebrochen hat. Sofortige Aufnahme in das Krankenhaus ist erfolgt.

(Sonntagschulen in Strafanstalten.)

Die Einrichtung des Sonntagslebens in den Strafanstalten mit gemeinsamer Gast ist von Seiten der vorgelegten Behörde schon seit geraumer Zeit zum Gegenstande der Erwägung und Begutachtung gemacht worden. Die amtlichen Berichte sprechen sich zwar zum Theil für die Aufhebung der Vorschrist aus, welche das Arbeiten der Gefangenen außerhalb der Stunden des Gottesdienstes gestattet; doch wurden andererseits die Bedenken betont, welche sich in Bezug auf die angemessene Ausfüllung der nicht durch den Gottesdienst in Anspruch genommenen Zeit ergeben. Inzwischen ist das Arbeiten der Gefangenen an den Sonntagen thatsächlich mehr und mehr außer Uebung gekommen, und es stellt sich in Folge dessen um so bestimmter das Bedürfnis heraus, auf eine dem sittlichen Wohle der Gefangenen entsprechende Verwendung der freien Zeit hinzuwirken.

Deshalb empfiehlt die in einer Strafanstalt Westfalens getroffene Einrichtung einer freiwilligen Sonntagschule sich einer besonderen Beachtung. Durch Uebereinkommen zwischen dem Director und dem Anstaltslehrer sind für die Sonntage von 11—12 Uhr Vormittags und 4½—6½ Uhr Nachmittags Lehrstunden eingerichtet worden, an denen Theil zu nehmen den Gefangenen, gleichviel ob sie zu dem gewöhnlichen Unterricht herangezogen sind oder nicht, freigestellt ist. Lehrgegenstände sind: Schönschreiben nach Vorschriften, Rechtschreiben nach Dictiren unter Mittheilung der allgemeinen grammatischen Regeln, der Wörterclassen und ihrer Biegung, Rechnen an der Tafel und im Kopfe, Anfertigung gewöhnlicher Geschäftsbriefe und Rechnungen, Geographie, Geschichte und Zeichnen. Das Lesen im Notenschriften, sowie das freie Niederschreiben des in der Geographie und Geschichte Vorgetragenen wird gestattet. Auch das Schreiben der Briefe in die Heimath wird während der Schulstunden gestattet.

Die Einrichtung hat sich in der erwähnten Anstalt bisher der regsten Theilnahme von Seiten der Gefangenen zu erfreuen gehabt.

Die Anmeldungen sind in so großer Zahl erfolgt, daß das gewöhnliche Schulzimmer nicht ausreicht und ein geeigneter Arbeitsaal benutzt werden muß. Obwohl die Zuht während der Unterrichtsstunden möglichst gemildert wird, ist das Verhalten der Schüler jederzeit ein streng ernstes und angemessenes geblieben.

Der Minister des Innern hat durch Rundschreiben die königlichen Bezirks-Regierungen von dieser Einrichtung in Kenntniß gesetzt und den Wunsch ausgesprochen, daß der günstige Erfolg des gegebenen Beispiels zu Versuchen in ähnlicher Richtung anregen möge.

(Provinz. Corresp.)

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.